

Kooperation der Zentralen Fachbibliotheken – GOPORTIS: Workshop in Reinbek

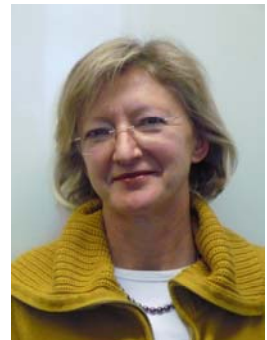
Die Leitungsebene der Zentralen Fachbibliotheken und die Mitglieder der GOPORTIS-Arbeitsgruppen kamen Anfang Oktober in Reinbek bei Hamburg zu einem Workshop zusammen. Die AGs präsentierten ihre bisherigen Ergebnisse auf dem Weg zur Einführung des gemeinsamen Portals samt Dokumentliefersystem.

Mehrere neue Arbeitsgruppen trafen sich in Reinbek zum ersten Mal: die AG Lizenzen, die sich mit der gemeinsamen Verhandlung von Verlagslizenzen beschäftigt, und die AG Recht und Organisation, die u. a. rechtliche Fragen der Kooperation behandelt.

Die Kolleginnen und Kollegen, die am Workshop teilgenommen hatten, lobten die Fortschritte im Projekt GOPORTIS sowie ausdrücklich den vertrauensvollen Umgang miteinander im Verlauf des Workshops.

Neue Chefredakteurin für Wirtschaftsdienst und Intereconomics

Seit Oktober haben die Zeitschriften Wirtschaftsdienst und Intereconomics, die die ZBW herausgibt, eine neue Chefredakteurin. Frau Dr. Brigitte Preissl war vor ihrem Eintritt in die ZBW in Hamburg zwei Jahre bei der Deutschen Telekom als Senior Economist im Bereich „Corporate Academic Relations“ tätig. Davor gehörte sie 21 Jahre lang dem DIW in Berlin an, wo sie in den Gebieten Ökonomie der Informationsgesellschaft, Telekommunikationsregulierung, Innovationen und Dienstleistungen forschte. 1984 promovierte sie zu einem wirtschaftsgeschichtlichen Thema an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität in Frankfurt a. M. Mehrjährige Auslandsaufenthalte führten sie nach England, Italien und in die USA.



Veranstaltungen in der ZBW

ZBW-Beiratssitzung

Der ZBW-Beirat kam am 22. Oktober zu einer Sitzung in Kiel zusammen. Der Bericht des Direktors, die Vorstellung des Programmbereichs Informationsdienstleistungen und des GOPORTIS-Projekts waren die Schwerpunkte der Sitzung.

Zukunft von Rechervedienstleistungen: Workshop

Am 16. und 17. Oktober veranstaltete die ZBW den Workshop „Die Zukunft von Rechervedienstleistungen in öffentlich finanzierten Institutionen“. Die Teilnehmenden aus sechs WGL-Einrichtungen tauschten ihre Erfahrungen mit kostenpflichtigen



Auftragsrecherchen aus. Die Konkurrenz durch Online-Datenbanken mit leicht bedienbarer Rechercheoberfläche und pay-per-view Bezahlmöglichkeiten sowie die Möglichkeit, mit Hilfe von Suchmaschinen im Internet selbst nach Informationen zu suchen, beeinflusst die Nachfrage nach kostenpflichtigen Auftragsrecherchen negativ. Mit dieser Tatsache sind sowohl kommerzielle Anbieter als auch die öffentlich finanzierten Institutionen, die Recherchedienste anbieten, konfrontiert. Der Workshop wurde sehr gut aufgenommen und regte die Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer an, die Auftragsrecherchen im Kontext ihres gesamten Dienstleistungsangebots zu betrachten.

Fachliche Repositorien: vascoda-Workshop

Der vascoda-Workshop „Fachliche Repositorien“ führte Ende Oktober 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den ZBW-Standort Kiel. Die Anwesenden diskutierten Themen wie Infrastrukturaspekte, das Harvesting von Inhalten für fachliche Repositorien oder die Integration von Dokumentenservern in das Dienstleistungsangebot einer Bibliothek. Herr Weiland stellte in seinem Erfahrungsbericht den Dokumentenserver der ZBW vor.

Tagtäglichkeiten: Kunstausstellung

Werke der Künstlerinnengruppe [Weibsbart](#) sind in der ZBW Kiel seit dem 10. Oktober unter dem Titel „Tagtäglichkeiten“ zu besichtigen. Die Künstlerinnen widmen sich der „Experimentellen Malerei“, dem „Prozess des Bildermachens“, in der der kreative Augenblick, das nicht Planbare und nicht Vorhersehbare festgehalten werden. Am Vorabend begrüßte Herr Weskamp stellvertretend für Herrn Thomsen die Besucherinnen und Besucher der Vernissage und teilte seine Freude über die zahlreichen Kunstausstellungen mit, die nicht nur für die Besucherinnen und Besucher attraktiv sind, sondern auch den Arbeitsalltag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bunter machen.

Erfolg durch bessere Kommunikation und Organisation: Vortragsreihe

Seit dem 11. Oktober veranstaltet die ZBW am Standort Hamburg eine sechsteilige [Vortragsreihe](#) mit dem Titel „Erfolg durch bessere Kommunikation und Organisation“. Einmal monatlich finden Vorträge von Trainern des Instituts für Trainingsentwicklung und Methodenforschung (INtem) statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Im Einstiegsvortrag „Innere Kommunikation als Erfolgsgarant“ referierte Uwe Sockel über die Grundlagen gelungener Kommunikation. Im November wird Detlef Jansen zum Thema „Effektives Selbstmanagement – Vom Wunsch zu messbaren und motivierenden Zielen“ vortragen.



Messestände und Vorträge

- 08. Oktober: Vorträge von Herrn Thomsen und Frau N. Krüger im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie über die ZBW und ihre Projekte EconBiz und EconDesk.
- 08. bis 12. Oktober: Messestand der ZBW gemeinsam mit dem Institut für Weltwirtschaft bei der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik.
- 09. bis 15. Oktober: Gemeinschaftsauftritt der Zentralen Fachbibliotheken auf der Frankfurter Buchmesse.
- 10. bis 12.10. DGI online: Vorträge von Herrn Flohr und Herrn Lüth zu den Themen „Network of European Economists Online – Ein europäisches Open Access Projekt für die Wirtschaftswissenschaften“ und „Inhalterschließung durch Nutzerinnen und Nutzer: Ergebnisse eines Tests mit Internetquellen der virtuellen Fachbibliothek EconBiz“.
- 22. Oktober, ZBW-Stand bei der Erstsemesterveranstaltung an der Universität Kiel.

Weitere externe Termine im Oktober mit ZBW-Beteiligung

- 08. Oktober, Berlin: DFG-Informationsveranstaltung Digitalisierung – aus der ZBW Herr Thomsen, Herr Siegert, Herr Toepfer
- 08. bis 10. Oktober, Warnemünde: 8. Jahrestreffen des Arbeitskreises Bibliotheken und Informationseinrichtungen der Leibniz-Institute – aus der ZBW Frau Süssenbach, Herr Meyer
- 23. Oktober, Dortmund: 5. Sitzung des Sprecherinnenrates Arbeitskreis Chancengleichheit der Leibniz-Gemeinschaft – aus der ZBW Frau Grabsch

AK Bibliotheken und Fachreferententagung 2008 in der ZBW

Im September 2008 wird die ZBW Gastgeberin für zwei Veranstaltungen sein: Der Arbeitskreis Bibliotheken der Leibniz-Gemeinschaft wird sich vom 17. bis zum 19. September in Hamburg treffen.

Die im zweijährigen Turnus stattfindende VDB-Fortbildungsveranstaltung für Fachreferentinnen und Fachreferenten der Wirtschaftswissenschaften des Vereins Deutscher Bibliothekare wird von Herrn Bachofner in Hamburg organisiert.



ZBW-Einblicke: Familienfreundliche Arbeitsbedingungen

Notfallbetreuung für ZBW-Kids



Frau Fingerle mit Sohn
Bennet

Welche berufstätigen Eltern kennen sie nicht, die stressigen Situationen, in denen berufliche Termine oder unvorhergesehene Lücken in der Kinderbetreuung familiäre und berufliche Anforderungen aufeinanderprallen lassen? Eine Hilfestellung, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern, ist das Angebot [Company Kids](#). In „Notfällen“ können ZBW-Eltern ihre 0 bis 13 Jahre alten Kinder kostenlos bei Company Kids betreuen lassen.

In der Praxis funktioniert das so: Die ZBW kauft ein bestimmtes Stundenkontingent ein. Ein Anruf bis 20 Uhr am Vorabend garantiert die Betreuung des Kindes zur gewünschten Zeit – übrigens standortunabhängig.

Frau Fingerle, Leiterin der Stabsstelle Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, hat bisher ca. sechs Mal auf das Angebot zurückgegriffen.

Sie erinnert sich: „Mein Sohn war ungefähr ein Jahr alt, als ich ihn zum ersten Mal zu Company Kids brachte. Zwar hatten wir uns die Einrichtung schon mal bei einem Tag der offenen Tür angeschaut, dennoch war es für ihn eine fremde Umgebung, sodass ich ihn nicht ohne Bedenken dort ließ. Meine Sorgen waren aber unbegründet und meinem Sohn hat es dort immer gut gefallen. Er fand es spannend mit den vielen anderen Kindern, und auf mich machen die Erzieherinnen und Erzieher einen sehr engagierten Eindruck. Außerdem scheint der Personalschlüssel sehr gut zu sein, so dass eine intensive Betreuung möglich ist.“

Fazit: Ein Service, der uneingeschränkt empfohlen werden kann!

